

2. O, mit welcher Muttertreue  
nahmst du mich an deine Brust,  
sorgtest täglich wohl aufs neue  
für des Kindes Freud' und Lust!
3. Sahest sorgend an der Wiege,  
daß mich ja kein Unglück traf,  
daß nicht Müde und nicht Fliege  
störte meinen süßen Schlaf.
4. Wenn vor Schmerz dein Kindlein weinte,  
hast du wohl die ganze Nacht  
an dem kleinen Wiegenbettchen  
schwer besorgt bei mir gewacht.
5. Habe Dank für deine Liebe!  
Gute Mutter, habe Dank!  
Und ich will mit treuem Herzen  
lieben dich mein Leben lang.

Carl Enslin.

#### 41. Nicht weit her.

Ein Himmel ohne Sonn',  
ein Garten ohne Bronn',  
ein Baum ohne Frucht,  
ein Mädchen ohne Zucht,

ein Süpplein ohne Brocken,  
ein Turm ohne Glocken,  
ein Soldat ohne Gewehr,  
sind alle nicht weit her.

Kinderreim.

#### 42. Wenn ich erst groß bin.

1. „Was treibst du dort für Faxen?  
Du wirst ganz naß, mein Kind!“  
„Lieb Mütterlein, will wachsen,  
will wachsen in Regen und  
Wind.“
2. Und wuchs ich in Wind und  
Regen,  
und bin ich stark und groß,  
so sollst du die Hände legen  
ganz still in deinen Schoß.
3. Ich schaff' in Ruch' und  
Keller,  
und alles ist mir kund,  
es klirren Schüsseln und Teller,  
es klingt das Schlüsselbund.
4. So will ich dir bescheiden  
das ganze Haus allein,  
will waschen, kochen und sticken!  
Das soll eine Lust mir sein!“  
Julius Sturm.